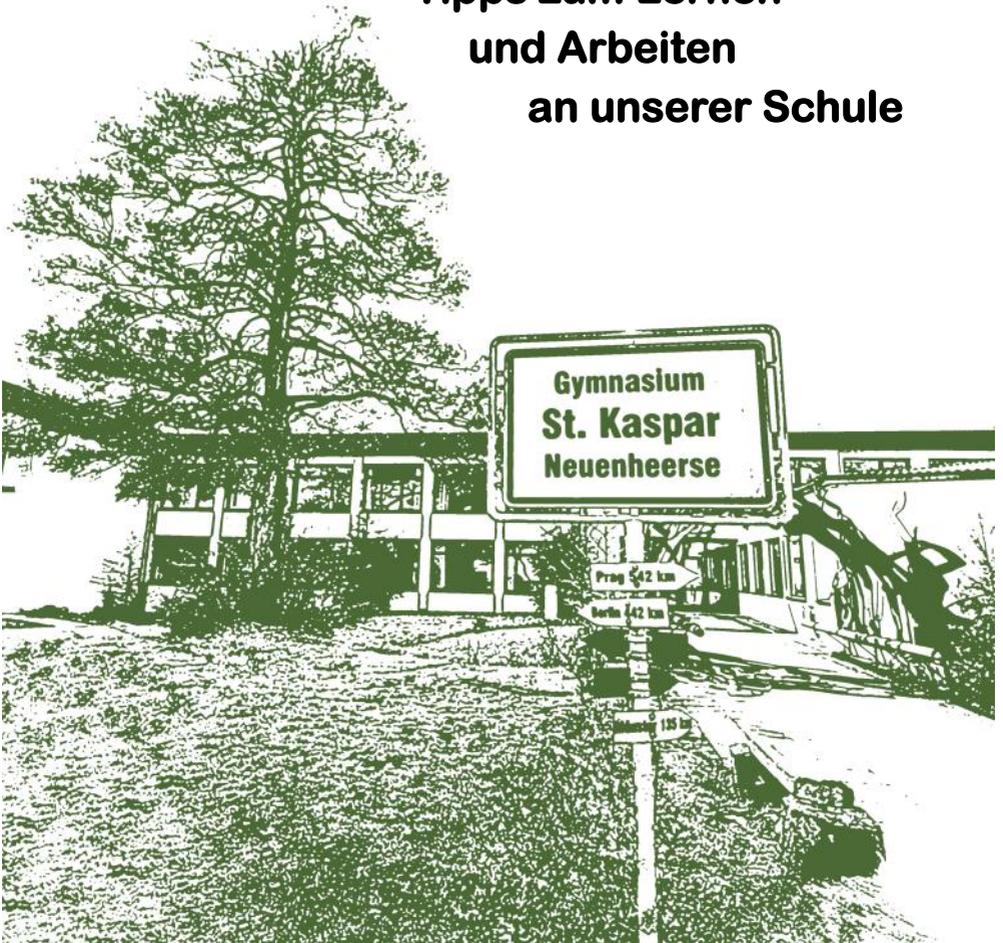


TiLA

Tipps zum Lernen und Arbeiten an unserer Schule



Gymnasium St. Kaspar • Paderborner Straße 24 • 33014 Bad Driburg-
Neuenheerse • Telefon: 05259/986640 • Mail: gymnasium@st-kaspar.de •
<http://www.st-kaspar.de>

Dieses Heft gehört:

Klasse: _____



Inhaltsverzeichnis

Mitarbeit im Unterricht	6
Heftführung und Mappenführung.....	8
Rückmeldebogen zur Heft-/Mappenführung	9
Dein Hausaufgabenheft	10
Tipps zum Anfertigen der Hausaufgaben	12
Allgemeine Lerntipps	14
Tipps für die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit.....	16
Unsere Lehrer	20
Unsere Schule	22
Unsere Klassenregeln	24

Begrüßung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

vor euch und Ihnen liegt das Tila-Heft. Es erscheint jetzt schon in der fünften Auflage, weil es sich in den letzten Jahren so gut bewährt hat. Bitte erlauben Sie mir vorab, einige Worte zur Idee dieses Heftes zu sagen, das Sie auf der Titelseite mit einem Bild unserer Schule begrüßt hat:

Das kennen Sie alle, das kennt ihr alle: Da versucht man ohne geeignetes Werkzeug etwas zu reparieren und es will und will nicht gelingen. Jeder von uns hat so ein Erlebnis noch als Bild vor Augen, fühlt noch den Schmerz, den der „ausgerutschte“ Schraubenzieher auslöste, oder hat noch den darauf folgenden Schmerzensschrei im Ohr. Wie groß ist regelmäßig unsere Verblüffung, wenn eine Fachfrau oder ein Fachmann mit geeignetem Werkzeug an die Arbeit geht und das Problem in Minuten, wenn nicht gar Sekunden löst.

Gutes Werkzeug ist wichtig, wenn man zeitsparend, effektiv und überzeugend zum Erfolg kommen will. Einfaches solides gutes Werkzeug ist oft nicht einmal teuer – und wenn es gut gepflegt wird, leistet es ein Leben lang gute Dienste.

Das vorliegende Heft ist wie ein Werkzeugkasten mit Bedienungsanleitung, eine solide Grundausrüstung.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, soll dieser Werkzeugkasten dabei unterstützen, mit kräftigen und gezielten Sprüngen stets sicher zum nächsten Zwischenziel und irgendwann dann auch zum Abitur zu kommen. Das Känguru Tila, das Maskottchen dieses Heftes, macht es euch vor – mit offenen leuchtenden Augen, jede Menge Schwung und viel Freude.

Sie, liebe Eltern, dürfen sich durch unser Tila-Heft anregen lassen, Ihr Kind beim Gebrauch des Werkzeugs zu unterstützen. Es ist gut, wenn Sie Ihr Kind durch ihren Zuspruch ermutigen und die eine oder andere Anleitung mit ihm durchgehen. Unser Tila-Heft gibt Ihnen wichtige Anhaltspunkte. Wenn Tila dazu beiträgt, dass Sie mit Ihren Kindern über deren schulische Arbeit in einem konstruktiven Gespräch bleiben, ist eine wichtige Funktion dieses Heftes erfüllt.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich viel Erfolg beim Lernen – Ihnen, liebe Eltern, viel Freude am Lernen Ihrer Kinder und immer mal wieder auch am eigenen Mitlernen – und den Kolleginnen und Kollegen, die dieses Heft mit großem Engagement konzipiert und erstellt haben, sage ich ein herzliches Dankeschön!

Ihr Schulleiter
Matthias Nadenau

Mitarbeit im Unterricht

Vor der Stunde...

Die besten Voraussetzungen für eine gute Mitarbeit sind, dass du deine Aufgaben gemacht hast und deine Arbeitsmaterialien (Buch, Heft(er), Etui) auf dem Tisch liegen. Falls du z. B. dein Heft vergessen hast, leih dir ein Blatt Papier und arbeite trotzdem mit. Zu Hause solltest du es dann einkleben oder in dein Heft übertragen.

Während der Stunde...

Besonders wichtig ist, dass du **gut zuhörst und mitdenkst**. Nur so kannst du auf Beiträge deiner Mitschüler und Mitschülerinnen eingehen und den „roten Faden“ des Themas verfolgen.

Manche Schülerinnen und Schüler denken die ganze Stunde still mit. Sie wissen immer, worum es geht. Interessanter wird es aber, wenn du dich **aktiv** am Unterricht **beteiligst**. Der Unterricht macht dir mehr Spaß und du behältst „den Stoff“ leichter!



Melde dich auch, wenn du dir nicht sicher bist, ob deine Antwort richtig ist. Denn denk daran: Gerade an „falschen“ Beiträgen sieht man, was du noch nicht verstanden hast. **Fehler sind eine gute Chance zum Lernen.**

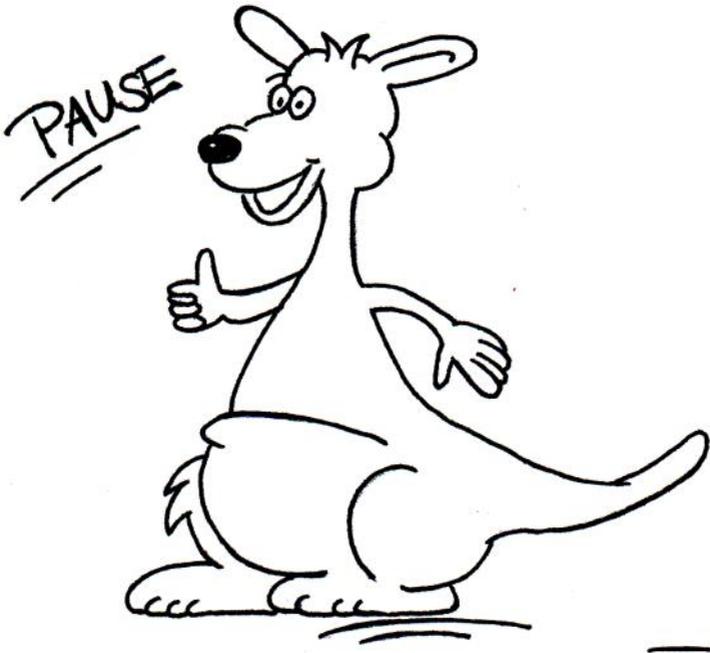
Wenn du eine **Frage** hast, dann stelle sie auf jeden Fall. Denn: Es gibt keine dummen Fragen! Oft haben mehrere

Schüler dieselbe Frage und es ist gut, wenn sie gemeinsam beantwortet wird. Wenn du keine Frage stellst, denkt deine Lehrerin oder dein Lehrer, du hast alles verstanden und geht im Thema weiter.

Es ist übrigens auch zu erkennen, ob du mitarbeitest, wenn du dich nicht meldest. Hier nur ein paar Beispiele: Sprichst du in einer Partner- oder Gruppenarbeit über das Thema oder lenkst du nur ab? - Arbeitest du bei einem Stationenlernen selbstständig an den Stationen und hinterlässt sie anschließend so, wie du sie vorgefunden hast oder nicht?

Nach der Stunde...

Notiere deine Hausaufgaben in dein Hausaufgabenheft und räume deinen Platz auf.



Heftführung und Mappenführung

Um dafür zu sorgen, dass du dich optimal auf Klassenarbeiten vorbereiten kannst, musst du deine wichtigsten Unterlagen, Mitschriften, Übungen und Hausaufgaben immer griffbereit haben. Damit dir das möglichst leicht fällt, ist es wichtig, dass deine Hefte und Mappen ordentlich geführt sind. Deine Lehrerinnen und Lehrer werden das von Zeit zu Zeit überprüfen und dir daraufhin mithilfe des dargestellten Bogens eine Rückmeldung geben, wie gut das klappt.

Damit dies von Anfang an gelingt, solltest du bei der Heftführung auf folgende Dinge achten:

Das Heft/deine Mappe sollte **sauber und sorgfältig** geführt werden. Das heißt, ...

- ◇ dass das Heft äußerlich einen ordentlichen Ersteinindruck (keine Eselsohren, Flecken etc.) hinterlässt;
- ◇ dass Texte gut leserlich geschrieben sind;
- ◇ dass eine einheitliche Farbe verwendet wird (blau/schwarz).

Außerdem muss dein Heft/deine Mappe **vollständig** sein. Achte darauf, dass...

- ◇ alle behandelten Unterrichtsinhalte und Hausaufgaben vorhanden sind;
- ◇ alle Arbeitsblätter eingeklebt oder eingehftet sind.

Des Weiteren solltest du darauf achten, dass dein Heft/deine Mappe **übersichtlich** ist. Deshalb solltest du...

- ◇ Texte/Einträge immer mit einem Datum versehen;
- ◇ Überschriften mit Unterstreichungen hervorheben, die mit einem Lineal gezogen sind;
- ◇ Merksätze deutlich kennzeichnen;
- ◇ die Übersichtlichkeit gegebenenfalls durch ein Inhaltsverzeichnis und Seitenzahlen unterstützen.

Rückmeldebogen zur Heft-/Mappenführung

Klasse: _____

Unterrichtsfach: _____

Name der Schülerin/des Schülers: _____



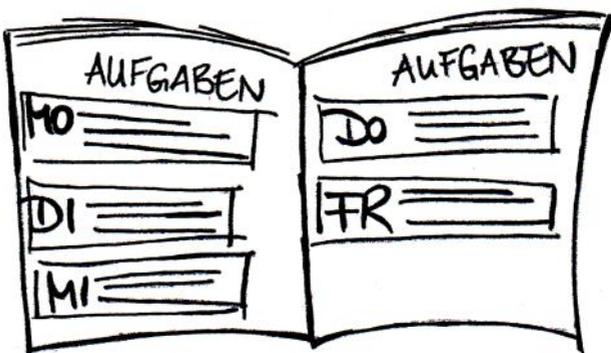
Sauberkeit und Sorgfalt	Das Heft hinterlässt äußerlich einen ordentlichen Ersteindruck (keine Eselsohren, Flecken etc.).			
	Texte sind gut leserlich geschrieben.			
	Es wird eine einheitliche Farbe verwendet (blau/schwarz).			
Vollständigkeit	Das Heft beinhaltet alle behandelten Unterrichtsinhalte und Arbeitsblätter.			
	Arbeitsblätter sind immer eingeklebt/abgeheftet.			
Übersichtlichkeit	Texte/Einträge sind jeweils mit einem Datum gekennzeichnet.			
	Überschriften sind durch mit dem Lineal gezogene Unterstreichungen hervorgehoben.			
	Merksätze sind deutlich gekennzeichnet.			
	Die Übersichtlichkeit wird ggf. durch ein Inhaltsverzeichnis und Seitenzahlen unterstützt.			

Datum: _____

Unterschrift Lehrer/in Unterschrift Eltern

Dein Hausaufgabenheft

Zu Beginn der 5. Klasse bekommst du ein neues Hausaufgabenheft. Aber auch nach der 5. Klasse ist es wichtig ein Hausaufgabenheft zu haben und es auch zu nutzen. Aber wofür brauchst du dein Hausaufgabenheft?



- ◇ Natürlich brauchst du dein Hausaufgabenheft, um deine Hausaufgaben einzutragen – dann vergisst du sie nicht und bekommst auch keinen Ärger von deinen Lehrern.
- ◇ Manchmal wird das Hausaufgabenheft auch genutzt, damit deine Lehrer und deine Eltern Mitteilungen austauschen können – z. B. durch kleine Notizen in deinem Heft.

Hier wollen wir dir nun ein paar Tipps zur Benutzung deines Hausaufgabenheftes geben:

- ☉ Trage deinen Stundenplan ein – am besten direkt für die ganze Woche und mit Bleistift. Falls sich etwas an deinem Stundenplan ändert, kannst du es leichter ausradieren.
- ☉ Trage das Datum in jeder Woche ein (z. B. 14.09.2020 – 18.09.2020). Wenn du immer die aktuelle und die darauffolgende Woche einträgst, hast du jederzeit eine gute Übersicht.
- ☉ Wie du deine Hausaufgaben einträgst, kannst du entscheiden. Du hast zwei Möglichkeiten:

1. Möglichkeit:

Trage deine Hausaufgaben am Ende jeder Schulstunde genau an dem entsprechenden Schultag ein. So siehst du zu Hause direkt, was du für Hausaufgaben aufbekommen hast und kannst diese alle gleich erledigen.

Ein Beispiel:

Du hattest am Montag, dem 14. September, Matheunterricht. Deine Mathehausaufgaben trägst du auch genau an diesem Tag in dein Hausaufgabenheft ein.

2. Möglichkeit:

Trage deine Hausaufgaben am Ende jeder Schulstunde für den Tag ein, an dem du dieses Fach als nächstes hast.

Ein Beispiel:

Du hattest am Montag, dem 14. September, Matheunterricht, das nächste Mal hast du aber erst am Mittwoch, dem 16. September, Mathe. Dann trägst du deine Hausaufgaben unter „Mittwoch“ ein.

- ⊙ Wenn eine Zeile im Hausaufgabenheft für deine Hausaufgaben nicht ausreicht, notiere sie dir in dem Heft des Fachs und schreibe in dein Hausaufgabenheft z. B. „siehe Heft“.
- ⊙ Die Aufgaben, die du schon gemacht hast, kannst du einfach durchstreichen oder abhaken, dann siehst du sofort, was schon erledigt ist.

Wichtiges kurz zusammengefasst:



- ◇ Trage jeden Tag und jede Stunde deine Hausaufgaben ein!
- ◇ Entscheide dich für eine der beiden Möglichkeiten – sonst hast du keinen Überblick mehr!
- ◇ Schreibe ordentlich, damit du auch zu Hause noch alles lesen kannst!

Tipps zum Anfertigen der Hausaufgaben

Am Ende der Stunde

- ◇ **Notiere die Hausaufgaben** sofort in der Schule in deinem Hausaufgabenheft, damit du nichts vergisst.
- ◇ Überlege bereits kurz, was in den Aufgaben **von dir verlangt** wird. Wenn du die Aufgabenstellung nämlich nicht verstanden hast, kannst du jetzt noch nachfragen.

Zu Hause

Suche dir einen **festen Arbeitsplatz**, an dem du dich wohlfühlst und ungestört arbeiten kannst. Dafür benötigst du einen ordentlichen Raum mit angenehmer Temperatur. Außerdem sollte auf den Schreibtisch genügend Licht fallen und dort sollten nur die Hefte und Bücher liegen, die du für die Hausaufgaben benötigst. Störungen wie Musik solltest du vermeiden. Falls du ein Handy hast, schalte es während deiner Hausaufgabenzeit aus und lege es beiseite.

Wichtig: Dieser Platz ist nur zum Lernen bzw. Arbeiten da. Nur an diesem Platz wird gelernt und gearbeitet (nicht vor dem Fernseher)!

- ◇ Du solltest dich zunächst ein wenig **entspannen**, um dann konzentriert deine Hausaufgaben erledigen zu können. Gewöhne dich an eine **feste Lernzeit!**
- ◇ Bearbeite **zunächst die Hausaufgaben**, die du **für den nächsten Tag** brauchst. Später kannst du in deinem Hausaufgabenheft abhaken, was du schon erledigt hast.
- ◇ Gehe bei der **Reihenfolge** der Hausaufgaben wie ein Sportler vor und beginne in der „Anwärmphase“ mit einer, die dir leicht fällt. Wechsele dann zwischen mündlichen und schriftlichen Aufgaben und zwischen schwierigen und weniger schwierigen Aufgaben. Dadurch bist du leistungsfähiger und die Arbeit

macht mehr Spaß.

- ◇ Teile deine Hausaufgaben in Lernportionen ein (15-30 Minuten) und mache dazwischen **kleine Pausen** (5-10 Minuten). Die Pausen dürfen nicht zu lang sein! Mehrere kurze Pausen steigern die Leistungsfähigkeit. Schalte in der Pause bewusst vom Lernen ab, indem du z. B. etwas isst oder ein wenig Musik hörst oder ...
- ◇ Arbeite möglichst **ohne fremde Hilfe!** Andere Personen solltest du wirklich nur fragen, wenn du gar nicht weiterweißt, und diese Personen sollten dir dann möglichst nur einen Tipp geben. Ganz verzichten solltest du auf den Austausch mit anderen Schülerinnen und Schülern über WhatsApp oder Ähnliches. Das stört nur deine Konzentration und hindert dich daran, selbstständig zu üben und zu lernen (Aber du hast dein Handy während der Hausaufgaben ja sowieso ausgeschaltet, oder?).
- ◇ Wenn du **Probleme** bei den Hausaufgaben hast, kannst du mit Klassenkameraden, Eltern oder Geschwistern darüber sprechen. Wird das Problem dadurch nicht gelöst, dann schreibe für deinen Lehrer bzw. deine Lehrerin genau auf, an welcher Stelle Probleme aufgetaucht sind. Dadurch zeigst du deiner Lehrerin bzw. deinem Lehrer, dass du dich mit deinen Hausaufgaben beschäftigt hast, und man kann dir konkret helfen.
- ◇ Wenn du für den nächsten Tag wenige Hausaufgaben zu erledigen hast, kannst du schon Aufgaben für die darauffolgenden Tage bearbeiten.
- ◇ Packe nun deine **Tasche** für den nächsten Tag!

Grundregel: Wer die Hausaufgaben sorgfältig erledigt hat, kann seine Freizeit mit gutem Gewissen genießen.

Allgemeine Lerntipps

1. Plane die Lernzeit im Voraus!

Verteile den Lernstoff gleichmäßig über einen Tag oder eine Woche. So verhinderst du das Entstehen eines „Lernbergs“.

Ein Zeitplaner (z. B. ein Terminkalender oder ein Lernplakat) können dir dabei helfen. Trage darin Hausaufgaben, Klassenarbeiten und Schriftliche Übungen sowie alle weiteren wichtigen Unterrichtstermine ein (z. B. Abgabetermine für Arbeitsmappen). Aber vergiss auch nicht deine Freizeittermine (z. B. Reitstunde oder Fußballtraining) – denn in dieser Zeit kannst du ja nicht lernen!

2. Verbinde mündliche und schriftliche Aufgaben!

Trenne die mündlichen und schriftlichen Aufgaben nicht in zwei große Blöcke! Zudem solltest du das Mündliche nicht erst am Schluss bzw. erst abends erledigen. Damit behinderst du die Aufnahmefähigkeit deines Gehirns und lernst weniger!

3. Das Erlebte des Tages muss erst einmal raus!

Jeden Tag erlebst du Angenehmes, aber manchmal auch Unangenehmes – und das lässt sich nicht einfach beiseite schieben, sondern bleibt im Kopf. Damit jedoch wird oft genug die Konzentration auf das Lernen behindert. Überlege also, bei welcher Gelegenheit und mit welchen Personen du über das Erlebte sprechen kannst (etwa beim Mittagessen oder auf dem Rückweg von der Schule).

4. Achte auf Pausen!

Pausen steigern die Leistungsfähigkeit – wenn sie richtig dosiert sind. Achte auf die gleichmäßige Verteilung von Pausen. Grundsätzlich gilt: Mehrere kleine Pausen statt eine große!

5. *Trainiere deine verschiedenen Lernkanäle!*

Jeder Mensch hat verschiedene „Kanäle“, über die er lernt, z. B.

- ◇ Sehen: Skizzen zeichnen, Farben verwenden, Plakate erstellen, Lernstoff verbildlichen;
- ◇ Hören: Tonträger verwenden, mitsprechen und nachsprechen;
- ◇ Lesen: konzentriertes und sinngebendes Lesen.

Diese Lernkanäle sind meistens unterschiedlich gut ausgebildet. Finde heraus, über welchen Weg du schon besonders gut lernen kannst. Stärke diesen Weg! Aber: Trainiere von nun an auch gezielt die anderen, bisher vernachlässigten Wege!

6. *Auch Motivation zum Lernen will gelernt sein!*

Wenn du immer nur lernst, weil du Druck von außen bekommst, macht das auf Dauer keinen Spaß. Wenn du dich nicht ohnehin für ein Thema begeisterst, versuche trotzdem, das Interessante an einer Aufgabe zu entdecken – machen musst du sie sowieso! Und falls das auch nicht klappt, stell dir selbst eine kleine Belohnung für das Erledigen deiner Aufgaben in Aussicht, etwa Freunde besuchen, Lesen usw.

7. *Frage nach dem Zusammenhang der Dinge!*

Lerne nie nur Einzelheiten! Überlege vielmehr, was der Zusammenhang zwischen diesen Einzelheiten ist. Sinnvoll ist es deshalb, den Lernstoff unter einer oder mehreren Überschriften zusammenzufassen. Hilfreich ist auch eine Skizze oder eine Mindmap zum Oberthema.

Tipps für die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit

(das Folgende gilt ähnlich auch für die Vorbereitung einer Schriftlichen Übung)

Grundsätzlich findest du bereits bei den „Tipps zum Anfertigen der Hausaufgaben“ und den „Allgemeinen Lerntipps“ wichtige Hinweise für die sinnvolle Vorbereitung einer Klassenarbeit. Darüber hinaus solltest du folgende Fragen beachten:

1. Um welches Thema geht es in der Klassenarbeit?

Die Klassenarbeit dient der Überprüfung deines Wissens und Könnens zu jenem Thema, mit dem ihr euch derzeit beschäftigt (z.B. im Fach Deutsch das Thema „Fabeln“). Entsprechend kann prinzipiell auch alles Gegenstand der Klassenarbeit werden, was ihr im Rahmen dieses Themas erarbeitet und besprochen habt (z.B. Merkmale und Aufbau von Fabeln, deren Überarbeitung und Veränderung oder das Verfassen eigener Fabeln). Genaueres dazu sagt dir deine Lehrerin bzw. dein Lehrer.



2. Habe ich alle Materialien, um mich auf die Klassenarbeit vorzubereiten?

Um dich angemessen auf die Klassenarbeit vorbereiten zu können, benötigst du auch alle dafür notwendigen Materialien. Dazu gehören:

- ◇ alle Mitschriften aus den einzelnen Unterrichtsstunden (eigene Arbeitsergebnisse, Tafelanschriften usw.);
- ◇ alle im Unterricht erhaltenen und (korrekt!) bearbeiteten bzw. ausgefüllten Arbeitsblätter;
- ◇ alle Hausaufgaben;
- ◇ die behandelten Seiten im Schulbuch sowie eventuell auch im Arbeitsheft.

Hieran kannst du sehen, wie wichtig es ist, alle Unterrichtsaufgaben immer aufmerksam, genau und geordnet zu erledigen sowie Versäumtes umgehend nachzuholen!

3. Ab wann sollte ich mich auf die Klassenarbeit vorbereiten?

Die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit beginnt mit jedem neuen Thema: Je besser du dich an jeder Unterrichtsstunde (und den damit verbundenen Aufgaben in der Schule und zuhause) beteiligst, desto besser bist du bereits für eine Klassenarbeit vorbereitet.

Aber natürlich ist auch die rechtzeitige Wiederholung wichtig. Beginne damit nicht erst kurz vor der Klassenarbeit. Generell solltest du alles, was ihr behandelt habt, ein erstes Mal möglichst zeitnah wiederholen. So fallen dir auch relativ früh Schwierigkeiten auf. Dabei gilt folgende Faustregel: Je schwerer du dich bei einem Thema tust, desto früher und häufiger solltest du wiederholen.

Die intensive Vorbereitung auf die Klassenarbeit sollte dann etwa eine Woche vor der Klassenarbeit beginnen – auf keinen Fall aber erst ein oder zwei Tage vorher! Plane entsprechend frühzeitig und regelmäßig Gelegenheiten

für das Lernen ein. Das verhindert unnötigen Stress, sorgt für bessere Ergebnisse und schafft dir im Übrigen die Möglichkeit, Schwierigkeiten rechtzeitig zu erkennen und mit deiner Lehrerin bzw. deinem Lehrer oder auch Mitschülerinnen und -schülern zu besprechen.

Falls du eine weitere Arbeit in derselben Woche schreibst, plane entsprechend mehr Zeit für das Lernen ein!

4. Wie lerne ich für die Klassenarbeit?

Hier gilt grundsätzlich all das, was bereits unter „Tipps zum Anfertigen der Hausaufgaben“ und „Allgemeine Lerntipps“ genannt wurde.

Neben der richtigen Zeitplanung ist es besonders wichtig, dass du *aktiv* lernst. Das bloße Nachlesen bzw. „Anschauen“ ist keine besonders hilfreiche Form des Lernens. Bearbeite stattdessen bereits durchgenommene Aufgaben noch einmal *schriftlich*. Setze dabei den Schwerpunkt auf diejenigen Aufgaben, die dir am meisten Schwierigkeiten bereiten.

Weitergehend kannst du auch überlegen, welche Aufgaben bzw. Fragen in der Klassenarbeit gestellt werden könnten. Beantworte diese ebenfalls schriftlich – denn die schriftliche Beantwortung der Aufgaben wird von dir ja auch in der Klassenarbeit gefordert! Es gilt die Faustregel: Je mehr dein Üben der tatsächlichen Bearbeitung von Aufgaben in der Klassenarbeit ähnelt, desto besser bist du vorbereitet.

Hilfreich ist es zudem, wenn du dich mit Mitschülerinnen und -schülern zu Lerngemeinschaften zusammenschließt. Denn wenn jeder aktiv teilnimmt und ihr euch gegenseitig unterstützt, wirst du schnell merken: Mehrere Köpfe wissen mehr als einer!

5. Worauf sollte ich am letzten Tag vor der Klassenarbeit achten?

Am letzten Tag solltest du bereits weitgehend vorbereitet sein. Dieser Tag dient vor allem noch einmal der schwerpunktmäßigen, *aktiven* Wiederholung. Verlagere dieses Lernen nicht auf die späten Abendstunden! Das bringt dich eher durcheinander, als dass es dir hilft. Was du lernst, solltest du mit klarem, wachen Kopf lernen. Den brauchst du übrigens auch am Tag der Klassenarbeit – also achte darauf, dass du den Abend möglichst entspannt verbringst und rechtzeitig schläfst!



Unsere Lehrer

Auf dieser Doppelseite kannst du die aktuelle
Lehrerliste, welche deine Klassenlehrer dir geben,
einkleben.

Unsere Schule

